



Smallgroup-Programm zur Celebration vom 11.05.2014

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Move- Dialog

„Ich aber bin gekommen, um ihnen das Leben zu geben, Leben im Überfluss.“ Johannes 10,10 In diesem Satz liegt große Explosionskraft, die den Staub auf alten, religiösen Begriffen wegsprengt. Es wartet auf dich eine Begegnung mit der schillerndsten und größten Persönlichkeit des Universums: GOTT. Eine Begegnung, die dein Leben in Bewegung bringen wird. MOVE!“

Programmablauf:

Wenn Kinder spielen hört man manchmal Sätze wie: „Im Spiel, kann das Auto jetzt fliegen.“ Kinder können sich noch einfacher vorstellen, dass alles möglich ist. Bei uns Erwachsenen sieht das ein wenig anders aus. Dabei spricht die Bibel an vielen verschiedenen Stellen davon, dass Gott übernatürlich wirkt. Bei Gott ist es zum Beispiel ohne Probleme möglich, dass ein Auto fliegt.

Lies **1. Korinther 12, 4-27**: Gott beschenkt uns mit verschiedenen Gaben, die dazu führen, dass ich Gott tiefer erleben kann.

Die Bibel zählt einige Gaben auf:

Gabe der Weisheit – Vielleicht hast du im richtigen Moment „Worte des Lebens“ und spürst was in der jeweiligen Situation weise ist. Das hat nichts mit dem Alter zu tun. Bsp: Jesus als kleiner Junge im Tempel.

Gabe der Erkenntnis – Wenn du Gottes Willen für vergangene oder gegenwärtige Situationen wahrnimmst.

Gabe des Glaubens – Bedeutet schon im Voraus sehen, dass und wie Gott seine Versprechen erfüllen wird. Der Glaube an Gottes Verheißungen in außergewöhnlichen und schwierigen Situationen ermutigt andere, deswegen fass dir ein Herz und sprich deinen Glauben auch dann aus, wenn es schwer fällt.

Gabe der Heilung – durch diese Gabe ist die Wiederherstellung der göttlichen Schöpfungsordnung möglich. Es kann sich um äußerliche und innerliche Heilung handeln.

- 2 Arten von Heilung:
 - Sofort: **Matthäus 8, 3.**
 - Als Prozess: **Lukas 17, 14.**

Gabe der Wunder- Was ist der Unterschied zu Heilung? Folgende Unterscheidung kann helfen: Gott kann Knieschmerzen heilen, aber wenn er ein amputiertes Bein wieder wachsen lässt, handelt es sich definitiv um ein Wunder. Jesus bewirkt in der Bibel verschiedene Wunder wenn er zum Beispiel Lazarus aus den Toten erweckt, Wasser in Wein verwandelt oder wenn er dem Sturm auf dem See stillt.

Gabe prophetisch zu reden- Das können Eindrücke sein, die ich an andere Menschen weitergeben darf. Diese Gabe erfordert wie die anderen Gaben auch, Demut zu haben und zu wissen, dass wir als Menschen Fehler machen.

Gabe des Sprachebetes – Das ist so etwas wie eine Geheimsprache zwischen dir und Gott. Manchmal weißt du nicht was du beten sollst und dann kann diese Gabe die helfen Silben zu finden, die nur dein Geist und Gott verstehen.

Gabe der Sprachebetsauslegung - wenn du vor jemand anderem in Sprachen redest kann es plötzlich sein, dass ein Dritter die Sprache versteht und dir die Bedeutung auslegen kann.





Diese Gaben sind kein abgeschlossener Kanon, sondern Beispiele. Gott hat uns Menschen so zusammengestellt, weil wir uns ergänzen. Er spricht davon, dass wir alle Glieder von einem Leib sind. Wenn du dich vielleicht manchmal darüber aufregst, dass etwas nicht so funktioniert wie du es dir wünschst, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass du selbst die Antwort bzw. die Lösung bist.

Kolosserbrief 2,18: Nur wenn alle ihren Part einnehmen kann sich etwas verändern. Wenn du dein Geschenk aufmachst dann kann dich Gott gebrauchen und durch dich durch werden Veränderungen passieren

Über die **Geistesgaben** gibt es allerdings auch manchmal Mythen:

- **Gaben sind Geschenke für die ich nichts „tun“ muss**

Lies **2. Timotheus 1, 6:** Wie kann das gehen? Du kannst offensiv Situationen suchen und ausprobieren um zum Beispiel für Kranke zu beten. Oder suche dir eine Patenschaft und tausch dich aus.

- **Ich habe ja nicht die Gabe – also kann ich doch nicht...**

Gaben sind etwas Überdurchschnittliches. Jeder kann zwar rennen, aber ein Profisprinter wird viel schneller als andere. Jede Gabe gehört prinzipiell zu meinem Auftrag als Jünger

→ Geistesgabe = besondere Fähigkeit, Gott auf diesem Ohr zu hören

→ Begabung = über die Normalität hinausgehende Leichtigkeit etwas zu tun

Training ist A und O, wie im Sport. Ausreden zählen nicht!!!!

- **Die Flatrate-Gabe**

Manchmal gibt es ein falsches Verständnis. Zum Beispiel bei der Heilungsgabe = Flatrate Heilung, es muss immer funktionieren. Wenn ich trainiere und für jeden bete ist die Trefferquote exponentiell höher, aber ich muss immer nachfragen: Gott was willst DU? Es gibt nie ein Schema F außer das es nie ein Schema gibt.

- **Wer eine Gabe hat, ist ein besserer Christ**

Falsch. Du darfst deinen Gaben gerne mehr Raum geben um deine Gabe zu entdecken. Gott möchte mit dir zusammen deine Gaben entwickeln. Manchmal können das auch Gaben sein, die auf den ersten Blick gar nicht zu deinem Charakter passen.

Reflexionsfragen:

- Nach was sehnst du dich? Welche Gabe willst du erleben?
- Welche Motivation hast du, wenn du dir eine bestimmte Gabe wünschst?
- Gibt es bei dir egoistische Motive? Wenn ja, was könnt ihr dagegen tun?
- Bei welcher Gabe bekommst du Bauschmerzen? Was kannst du dir nur schwer vorstellen? Tauscht euch darüber aus.
- Welche Begabung spürst du und bekommst du gespiegelt?





Tools:

- Wahrnehmung:

Oft hat man ein bestimmtes Bild über sich, seine Gaben und Talente. Oder man ist sich extrem unsicher darin, wer man eigentlich ist und was man kann. Daher ist es hilfreich, seine eigene Wahrnehmung durch eine Fremdeinschätzung zu ergänzen – oft kommt man auf ganz neue Erkenntnisse, bisherige Einschätzungen werden gefestigt, verfeinert oder revidiert. Diese Übung funktioniert so:

- 2 sich möglichst unbekannte oder sich wenig kennende Personen setzen sich auf 2 gegenüberstehenden Stühle.
- Jede Person hat 5 Minuten Zeit, die 3 Fragen in der linken Spalte „mein Bild von...“ spontan zu beantworten. Es geht hier um eine Einschätzung, kein richtig oder falsch! Spannend ist es besonders dann, wenn man das Gegenüber nicht gut kennt – oft sind die Einschätzungen trotzdem oder gerade deswegen treffend.
- Nun hat die erste Person 3 Minuten Zeit, der anderen Person ihre Einschätzung zu sagen. Die andere Person darf NICHT nachfragen, sondern nur zuhören.
- Erst jetzt gibt es 3 Minuten Zeit für eine Rückmeldung der eingeschätzten Person: Sehe ich mich genauso? Was hat mich bestätigt, was überrascht?
- Nun umgekehrt. **(Ein Arbeitsblatt findest du im Anhang)**

- Chazon- Gabentest (im Anhang)

ICF- Infos:

- **13./20./27. Mai: Dialog mit Gott**
- **14. Mai: Ladies Celebration**
- **17. Mai: Schnupperzeit**
- **24. Mai-07. Juni: ICF Umzug**
- **25. Mai: Kindersegnung**
- **29.-30. Mai: ICF Conference in Zürich**

